

David wird König



BILD 1

Das Volk Israel lebt schon lange Zeit im gelobten Land. Gott hat sie einst aus Ägypten dorthin geführt. Und er hat ihnen versprochen: „Ihr braucht keinen König, wie die anderen Völker. Ich will euer König sein. Ich will dafür sorgen, dass es euch gut geht. Ich werde euch beschützen.“

Was Gott dem Volk sagen möchte, lässt er durch einen Vertrauten mitteilen. Der spricht auch nach Gottes Geboten Recht, schlichtet Streit und hilft denen, die Hilfe brauchen.

Jetzt hat Gott einen Mann mit Namen Samuel zu seinem Vertrauten berufen.



BILD 2

Aber immer mehr wünscht sich das Volk Israel einen König. „Die anderen Völker haben alle einen König“, sagen sie zu Samuel.

Samuel trägt die Bitte des Volkes vor Gott. Der zögert zunächst, hat Sorge, dass ein König zu seinem eigenen Vorteil regiert. Aber dann spricht Gott zu Samuel, er habe einen jungen Mann mit Namen Saul aus dem Volk ausgesucht, der König werden soll.

Als Zeichen, dass Gott diesen König ausgesucht hat, soll Samuel Sauls Stirn mit heiligem Öl aus dem Tempel salben.



BILD 3

Aber es kommt doch so, wie Gott es angekündigt hat. Saul hält sich nicht immer an die Gebote Gottes. Er sorgt nicht so für das Volk, wie Gott es sich wünscht. Und er verlässt sich lieber auf seine eigene Kraft als auf Gottes Hilfe.

Gott vertraut Samuel an, dass er sich einen neuen König aussuchen wird. Er schickt ihn nach Betlehem, zu Isai und seiner Familie. Einen von Isais Söhnen soll er zum neuen König salben.

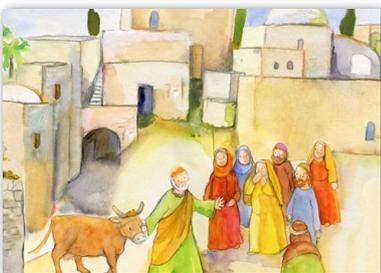


BILD 4

Als Samuel nach Betlehem kommt, sind die Menschen beunruhigt. Hat er gute oder schlechte Nachrichten?

Aber Samuel beruhigt sie. „Ich will mit euch zusammen Gott ein Opfer bringen. Seht doch, ich habe eine junge Kuh mitgebracht. Kommt, lasst uns jetzt einen Altar bauen und das Opferfest feiern.“



